

schluss gab. Der Thurm brannte 1701 mit ab und wurde darauf abgebrochen, da er die Schlosstrasse einengte.

3. Die Schösserei (Fig. 224 und 225), der Bau südlich vom Ostflügel, in dem sich später die sogenannte Englische Treppe befand. Er war durch eine innere Wendeltreppe zugänglich und scheint ursprünglich in allen Geschossen Verwaltungszwecken gedient zu haben.

4. Die Laterne blieb im Wesentlichen unverändert, erhielt jedoch an der

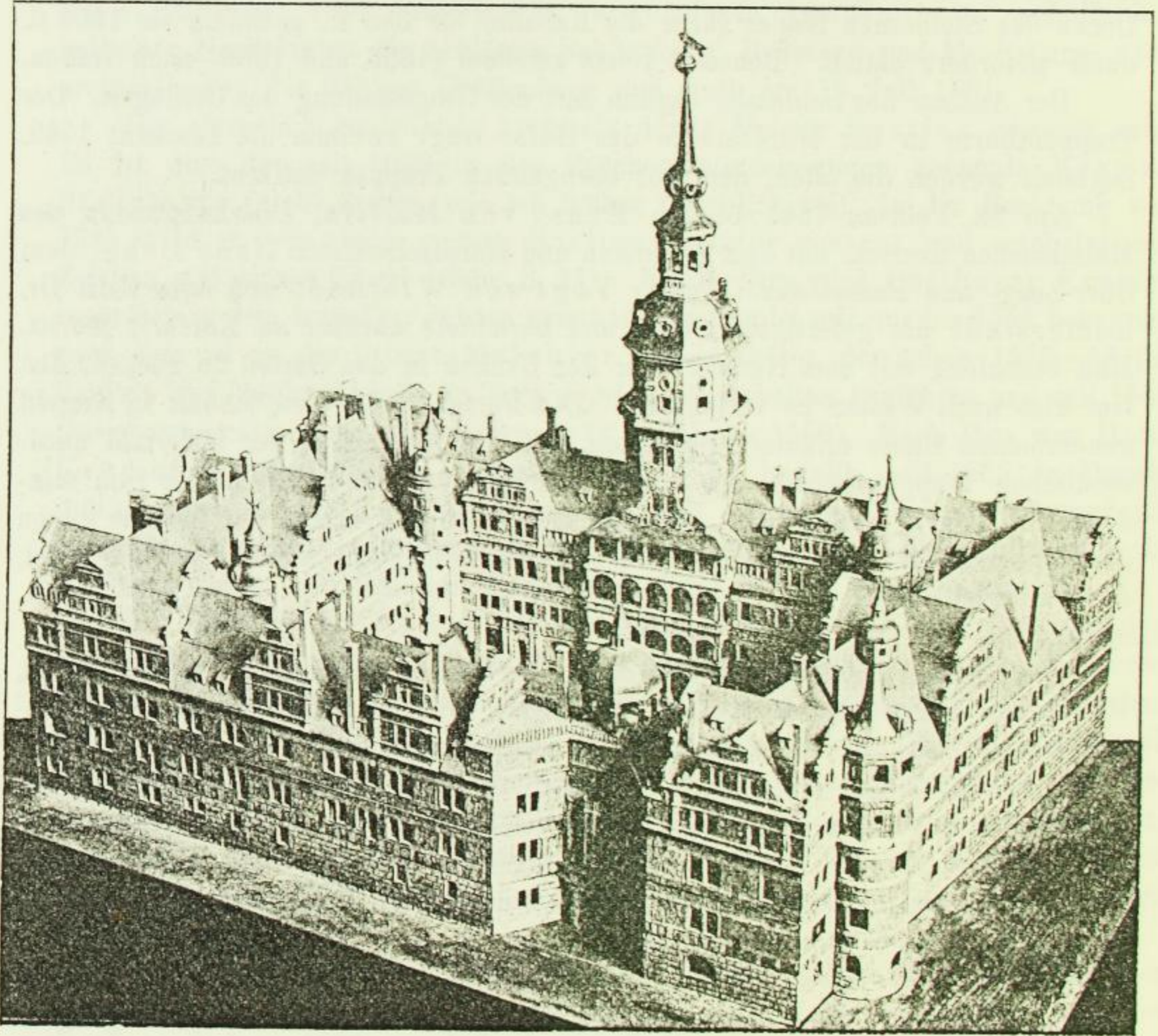


Fig. 235. Modell des Königlichen Schlosses.

Aussenseite ein neues Thor und durch den Zimmermeister Lucas ein neues Dach.

5: Das Lange Schmale Haus verband den Küchenflügel mit der Laterne, im zweiten Geschoss enthielt es eine Galerie, in den übrigen Geschossen Reihen kleinerer Räume.

6. Das Grosse Haus beherbergte im Erdgeschoss in der Nordecke das Grüne Gewölbe, einen über drei Pfeilern gewölbten Saal. Von dem anstossenden, über einem Pfeiler gewölbten Raum führt eine noch erhaltene Pforte mit Treppe in den Schlossgarten. Weiterhin befanden sich hier die Wirthschafts-